

Evangelischer Kirchentag in Nürnberg – wir waren dabei

Vom 7. – 11. Juni 23 fand in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ statt, auf dem die Apostolische Gemeinschaft erstmalig mit einem eigenen Stand in Halle 9 der „Messe Nürnberg“ vertreten war.

Zusammen mit sechs weiteren Kirchen und Gemeinschaften der VEF, zeigten wir auf dem „Markt der Möglichkeiten“, dass „evangelisch“ mehr ist als die bekannten Landeskirchen. Vom ersten Messtag, am 8. Juni, bis hin zum Ende der Messe, am 10. Juni um 18:30 Uhr, war das Interesse an den „anderen Evangelischen“ groß. Viele Menschen fragten nach den freikirchlichen Wurzeln, den Erweckungsbewegungen im 19. Jahrhundert, einige suchten neue Orientierungen und hörten zum Teil zum ersten Mal etwas von der Apostolischen Gemeinschaft.



Auf einem großen Monitor liefen auf unserem Stand während der Messezeiten sechs unterschiedliche Fragen zu Kirche und Gemeinschaft. Besonders junge Leute hatten großes Interesse an den Fragen zur Zukunft der Gemeinden. Nicht nur die knapp 300 gesammelten Antworten auf unsere Fragen, auch die sich zahlreich am Stand ergebenden Gespräche mit den Besuchern waren ein bereicherndes Erlebnis. Besonders ansprechend bei den Besuchern - und äußerst lecker - waren die selbstgebackenen Plätzchen in Fischform von unserer Schwester Claudia Wollscheid aus Nürnberg, die am Donnerstagabend bereits noch eine große Portion nachbacken musste.

Auf einem großen Monitor liefen auf unserem Stand während der Messezeiten sechs unterschiedliche Fragen zu Kirche und Gemeinschaft. Besonders junge Leute hatten großes Interesse an den Fragen zur Zukunft der Gemeinden. Nicht nur die knapp 300 gesammelten Antworten auf unsere Fragen, auch die sich zahlreich am Stand ergebenden Gespräche mit den Besuchern waren ein bereicherndes Erlebnis. Besonders ansprechend bei den Besuchern - und äußerst lecker - waren die selbstgebackenen Plätzchen in Fischform von unserer Schwester Claudia Wollscheid aus Nürnberg, die am Donnerstagabend bereits noch eine große Portion nachbacken musste.



Auf einem großen Monitor liefen auf unserem Stand während der Messezeiten sechs unterschiedliche Fragen zu Kirche und Gemeinschaft. Besonders junge Leute hatten großes Interesse an den Fragen zur Zukunft der Gemeinden. Nicht nur die knapp 300 gesammelten Antworten auf unsere Fragen, auch die sich zahlreich am Stand ergebenden Gespräche mit den Besuchern waren ein bereicherndes Erlebnis. Besonders ansprechend bei den Besuchern - und äußerst lecker - waren die selbstgebackenen Plätzchen in Fischform von unserer Schwester Claudia Wollscheid aus Nürnberg, die am Donnerstagabend bereits noch eine große Portion nachbacken musste.

Eröffnet wurde der Kirchentag mit Gottesdiensten an unterschiedlichen Plätzen. Neben einem „klassischen“ Gottesdienst, gab es auch einen Gottesdienst „in leichter Sprache“. Alle Gottesdienste wurden mit viel Musik, im „traditionellen“, wie auch im „modernen“ Stil begleitet. Gemeinsames Singen und Beten stimmten die Anwesenden auf die persönlichen Begegnungen ein.

Zu Begegnungen gab es neben den Gottesdiensten nicht nur auf dem Messegelände, sondern in der ganzen Stadt viele Möglichkeiten. Eine kaum überschaubare Anzahl von großen und kleinen Veranstaltungen gab reichlich Gelegenheit sich zu treffen, zu erzählen, gemeinsam zu singen und zu beten. Immer wieder hatten wir Begegnungen mit bekannten ökumenischen Freundinnen und Freunden und lernte neue Schwestern und Brüder kennen.



Zu Begegnungen gab es neben den Gottesdiensten nicht nur auf dem Messegelände, sondern in der ganzen Stadt viele Möglichkeiten. Eine kaum überschaubare Anzahl von großen und kleinen Veranstaltungen gab reichlich Gelegenheit sich zu treffen, zu erzählen, gemeinsam zu singen und zu beten. Immer wieder hatten wir Begegnungen mit bekannten ökumenischen Freundinnen und Freunden und lernte neue Schwestern und Brüder kennen.

Während der fünf Tage fand die „Standbesetzung“ immer wieder Möglichkeiten, sich in den Messehallen selbst ein Bild über die angebotene Vielfalt zu machen und in der Stadt einige der zahlreichen Angebote zu nutzen. In der „Stadt der Ökumene“, einer Begegnungsplattform der ACK, war vor allem unser Bruder Dieter Wollscheid sehr aktiv. Auch Apostel Hykes war dort zu ökumenischen Gesprächen, die allerdings durch ein schweres Gewitter und die Evakuierung der Anwesenden in die umliegenden Kirchen gestört wurde. Auch das gibt es auf einem Kirchentag, der ansonsten bei herrlichem Sonnenschein stattfinden konnte.



Ökumenisch wurde es auch beim ersten Empfang der ACK auf einem Kirchen- oder Katholikentag. In der beeindruckenden Kirche der griechisch-orthodoxen Gemeinde in Nürnberg wurden am Freitagabend alte und neue ökumenische Verbindungen gepflegt.

Den Abschluss des Kirchentages bildeten die beiden Gottesdienste am Sonntag, zu denen sich 25.000 Besucher versammelt haben sollen. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, so viele Christinnen und Christen gemeinsam Gottesdienst feiern zu sehen.



Mit Segen und wieder viel Musik wurden alle Anwesenden verabschiedet, nicht ohne in die Zukunft zu blicken. Der nächste EKT findet in

zwei Jahren in Hannover statt und nächstes Jahr gibt es einen Katholikentag in Erfurt. Wer jetzt also Lust bekommen hat, selbst einmal einen Kirchen- oder Katholikentag zu besuchen, hat jedes Jahr eine Gelegenheit dazu.



Für uns bleibt als Fazit: Es war richtig gut! Die Frage, ob es die vielen Vorbereitungen und den umfangreichen Einsatz vor Ort wert war, kann nur mit Ja beantwortet werden. Die Präsentation des Messestands passte und hat die Besucher erreicht. Die vielen Gespräche waren interessant und vielseitig. Es war toll, so vielen Menschen zu begegnen. Wir durften Gottes Segen erfahren. Wenn es sich ergibt, werden wir sicher auch in Zukunft wieder an einem Kirchentag präsent sein.



Für uns alle bleibt ein prägender Eindruck zurück, mit großer Freude und Dankbarkeit im Herzen.

Euer Standteam

v.l.n.r.:

Kerstin Kemmerling, Holger Kemmerling,
Ulrich Keller, Volker Wissen, Ulrich Hykes,
Elke Heckmann, Uwe Clemens, Armin Groß